

Satzung
über die Außerdienststellung eines Feldwirtschaftsweges
in der Ortsgemeinde Staudernheim
vom 09. Juli 2020

Der Ortsgemeinderat Staudernheim hat auf Grund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) in der derzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit § 58 Abs. 4 Satz 2 Flurbereinigungsgesetz in der derzeit geltenden Fassung, die folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

Vorbemerkungen:

Das Grundstück in der Gemarkung Staudernheim, Flur 2, Nr. 19 soll zur effizienteren Ausübung des angrenzenden landwirtschaftlichen Betriebes veräußert und zuvor außer Dienst gestellt werden.

Die Erschließung der anliegenden Grundstücke ist / wird durch andere Feldwirtschaftswege sowie durch die Eintragung eines Geh- und Fahrrechtes gesichert.

§ 1

Das im Flurbereinigungsverfahren Staudernheim-Boos durch Flurbereinigungsplan vom 15.09.1978, mit Schlussfeststellung vom 22.12.1981, festgesetzte Wegegrundstück in der Gemarkung Staudernheim, Flur 2, Nr. 19, wird außer Dienst gestellt. Ein öffentliches Interesse an der Beibehaltung des Wegegrundstückes besteht nicht mehr. Das betroffene Grundstück ist im beiliegenden Lageplan dargestellt. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

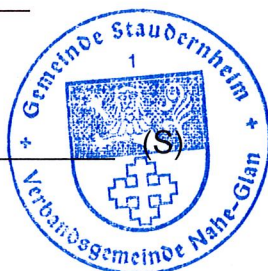
§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

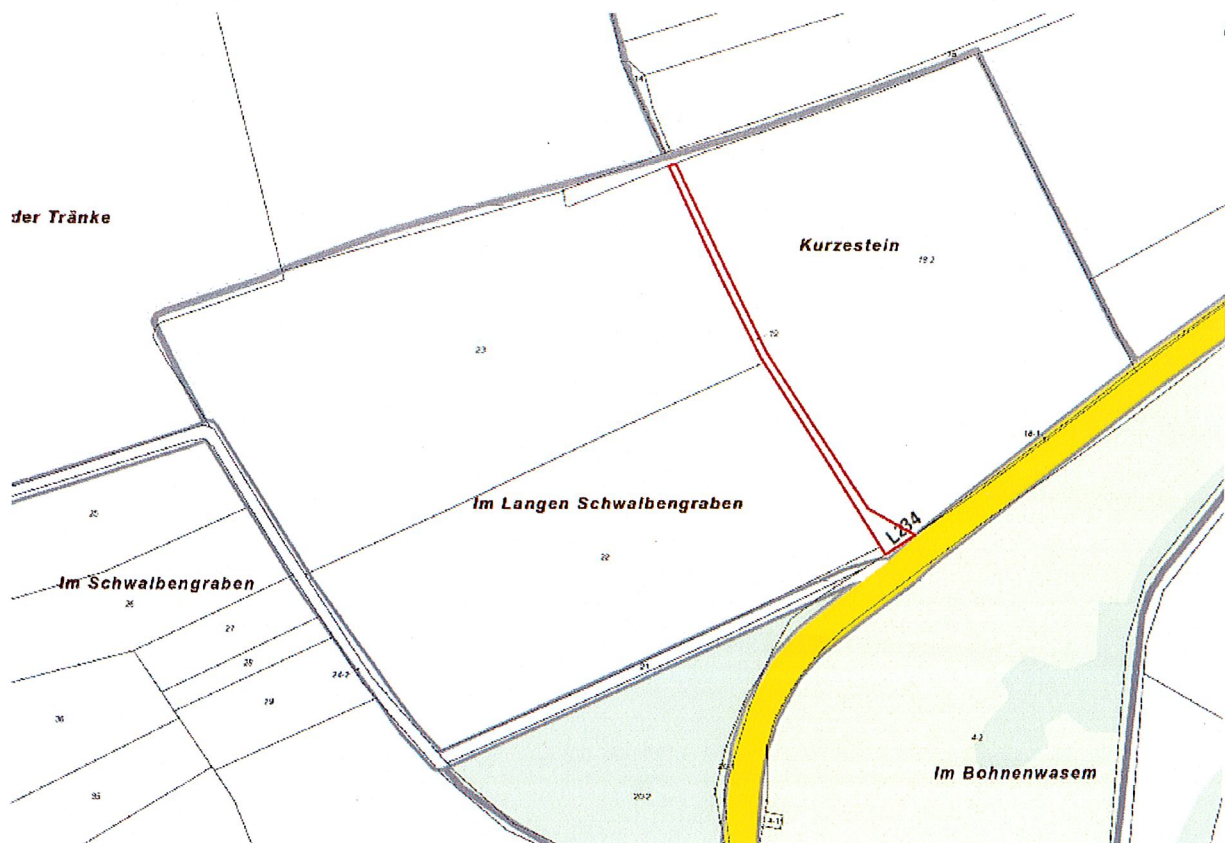
Staudernheim, - 9. Juli 2020



Rolf Kehl,
Ortsbürgermeister



Gemarkung Staudernheim, Flur 2, Nr. 19



Hinweis auf die Rechtsfolge:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

oder

2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Verbandsgemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.